

Turnierbericht Prix Sent 07./08.01.2023

Bereits im 2022 beabsichtigten Skip Cornel Bernet, Lead Roman Bernet, Second Paddy Hüppi und Third Lukas Poletti, in Scuol ein OpenAir-Turnier zu spielen. Leider fiel dieses Vorhaben dem Coronavirus zum Opfer. Also nichts wie los, um heuer uns im (doch sehr differenten) OpenAir-Curling zu versuchen. Uns erwarteten vier Spiele à 6 Ends verteilt auf zwei Tage. Wir wurden mit Gastfreundschaft und prächtigem Engadiner-Wetter empfangen. Es waren einige bekannte Gesichter zugegen, und man erinnerte sich gerne an unser 10jähriges Jubiläumsturnier hier in Scuol.



Unser erstes Spiel bestritten wir gegen das einheimische Team Rizzi, besetzt mit waschechten und erfolgreichen OpenAir-Curler. Wir begannen gut, gewöhnten uns schnell an das Scuoler Eis und konnten den Gegner unter Druck setzen. Im 4. End konnten wir die defensive Spielweise mit wenigen Steinen im House nicht umsetzen, da die Takeouts ihre Ziele verfehlten. Prompt schrieb der Gegner drei Steine. Leider ging das 5. End ebenfalls verloren. Allerdings war das Ganze eine knappe Angelegenheit. Im letzten End konnten wir noch zwei Steine für ein Unentschieden schreiben. Alles in allem ein solider Start.

Team Rizzi				1	3	1				5
CC Kaltbrunn	Toss	1	2				2			5

Das zweite Spiel gegen das zusammengewürfelte Team SG Looping Louie begannen wir eher verhalten. Wir hatten Mühe mit dem Finden der richtigen Länge, und haderten mit dem Rink, welcher auf einer Seite kaum bespielbar war. Im Verlauf des Spiels baute der Gegner ab (ausser der stark aufspielende OpenAir-Profi-Skip), wir dagegen konnten aufdrehen. Trotzdem vergeigten wir im 5. End Sage und Schreibe 6 Steine für eine Guard. Auch dieses Spiel war eine enge Angelegenheit, wir gingen ins 6. End mit einem 3:3. Die ersten Steine von uns lagen gut und geschützt. Dies verhinderte, dass der Gegner mehr als Second werden konnte. So gewannen wir mit einem Stein Vorsprung denkbar knapp.

CC Kaltbrunn				2	1		1			4
SG Looping Louie	Toss	1	1			1				3



Den Abend verbrachten wir in Ardez. Im (vom 10jährigen Vereinsjubiläum her bekannten) Hotel-Restaurant Alvethern kredenztten wir ein schmackhaftes Abendessen. Zufällig erlebten wir noch lokales Brauchtum namens «Babania». Hierbei werden ledige Frauen und Männer vom Dorf einander zugelost, um einen gemeinsamen Abend in Tracht und mit Tanz zu erleben. Wir kamen mit einigen Teilnehmer/-innen ins Gespräch und wohnten dem Ball – bei einem Absackeli - noch kurz bei, bevor wir in Cornel's Ferienwohnung in Ftan zu Bett gingen.

Am Sonntag stand das dritte Spiel gegen das auswärtige Team Köbeli an. Diesmal hatten wir den schwierigsten Rink erwischt. Wir konnten praktisch nur über die Centerline spielen. Nur 5cm neben der Centerline abgegeben, und die Steine liefen extrem auf die Seiten hinaus. So mussten wir uns bei der Abgabe sehr konzentrieren und die Steine GENAU auf der Centerline positionieren. Unter diesen Umständen war es schwierig, das Spiel zu gestalten. Die Länge hatten wir gut im Griff, und verpassten im dritten End die Chance auf ein Viererhaus. Dafür konnten wir im 5. End mit Glück eine Sechserhütte schreiben. Auch danach spielten wir konzentriert und gut weiter, was in einem klaren Sieg mündete.

Team Köbeli			1	1						2
CC Kaltbrunn	Toss	2			6	2	1			11

Während des Mittagessens begann es zu schneien, allerdings war das Ganze eher Schneeregen. Die spielenden Teams waren plötzlich nicht mehr in der Lage, die Steine ins House zu bringen, auch nicht mit Takeout-Bomben. An eine Weiterführung der laufenden Spiele oder des Turniers war unter diesen Bedingungen nicht mehr zu denken. So wurde der Gabentisch im Wert von ca. CHF 4'000.—(!) aufgebaut. Gewertet wurden somit nur drei Spiele, und wir erreichten den hervorragenden zweiten Platz! Wir durften die Gratulationen und einen schönen Preis entgegennehmen.



Es war eine tolle Erfahrung, an einem OpenAir-Turnier so gut gespielt und abgeschnitten zu haben. Wir hatten von Anfang an einen guten Teamspirit und eine super Kommunikation auf dem Eis. Es hat Spass gemacht – danke an meine Teamgenossen für zwei tolle Curling-Tage an der Sonne und an der frischen Luft.

Lukas Poletti, 09.01.2023